

**Arbeitskreis "Krankenhaus-  
& Praxishygiene" der AWMF**  
**Working Group 'Hospital & Practice Hygiene' of  
AWMF**



Leitlinien zur Hygiene in Klinik und Praxis

AWMF-Leitlinien-Register Nr. 029/004 Entwicklungsstufe: 1 + IDA

**Zitierbare Quelle:**

Hygiene in Klinik und Praxis, 3. Auflage, mhp-Verlag, Wiesbaden 2004, S. 45ff

**Gültigkeit 2009 abgelaufen**

## Infektionsprophylaxe bei **Arthroskopie** und **arthroskopischen Operationen**

Bei allen arthroskopischen Eingriffen müssen die gleichen hygienischen Grundvoraussetzungen vorhanden sein, wie bei jeder aseptischen Operation an großen Gelenken.

Es müssen alle Anforderungen an einen aseptischen Operationsbereich - auch im Hinblick auf den Luftkeimgehalt - erfüllt sein.

Das OP-Team hat nach chirurgischer Händedesinfektion sterile Kittel (Wickelmäntel), sterile Handschuhe, die Haare vollständig bedeckende Kopphauben sowie mehrlagige Gesichtsmasken zu tragen. Bei der Verwendung eines flüssigen Mediums zur Arthroskopie sind von den Operateuren flüssigkeitsdichte Kittel zu tragen (1).

Es müssen alle aseptischen Kautelen eingehalten werden (strikte Sprechdisziplin, Vermeiden von unnötigem Hin- und Herlaufen des Personals).

Wie bei jeder planbaren Operation müssen Kontraindikationen beachtet werden, wie z. B. kontaminierte Hautverletzungen im und pyogene Hautveränderungen auch außerhalb des Operationsbereiches.

Falls eine Rasur erforderlich ist, darf sie erst unmittelbar vor der Operation erfolgen, keinesfalls schon am Vortage und auch nicht im Operationssaal.

Die Hautdesinfektion hat wie vor jeder Operation zu erfolgen.

Bei einer Arthroskopie im flüssigen Medium ist wasserdichtes Abdeckmaterial sowohl am Patienten als auch am Instrumententisch zu verwenden. Die Abdeckung ist rutschfest anzubringen (2).

Bei einer Arthroskopie am hängenden Bein ist hinsichtlich der Asepsis besondere Vorsicht geboten: z. B. Einklemmen des Unterschenkels in die Axilla des Operateurs, Einfädeln des Fusses in den Mantel, Fuß hängt zu tief in Bodennähe.

Bei arthroskopischen Operationen besteht eine erhöhte Kontaminationsgefahr. Durch den Einsatz einer Videokette werden die Operationsbedingungen verbessert und die Einhaltung der aseptischen Kautelen erleichtert. Die Abdeckung der Videokamera muss flüssigkeitsundurchlässig am Übergang zur Optik erfolgen, um ein Anlaufen des optischen Systems zu vermeiden und ein Rücklaufen der Flüssigkeit zu verhindern (2,3).

Eine routinemäßige Antibiotikaprophylaxe ist nicht sinnvoll und kann Mängel der Asepsis nicht ausgleichen. Nach jeder Arthroskopie sind in den ersten Tagen klinische Kontrollen unbedingt erforderlich.

## Literatur:

1. [Arbeitskreis "Krankenhaus- und Praxishygiene" der AWMF: OP-Kleidung und Patientenabdeckung](#). In: Hygiene in Klinik und Praxis, mhp-Verlag, 3. Auflage, Wiesbaden 2004,
2. Strobel, M. (1998): Arthroskopische Chirurgie, Springer Verlag 1998, 53
3. Glinz, W. (1979): Diagnostische Arthroskopie und arthroskopische Operationen am Kniegelenk. Verlag Hans Huber, 1987, 2. Auflage, 24

---

## Verfahren zur Konsensbildung:

Interdisziplinärer Experten-Konsens im  
[Arbeitskreis "Krankenhaus- & Praxishygiene" der AWMF](#)  
**Sekretariat:**  
Bernd Gruber  
Vereinig. d. Hygiene-Fachkräfte e.V.  
Marienhospital, **Osnabrück**  
e-mail: [Gruber](mailto:Gruber)

## Ersterstellung:

vor 1996

## Letzte Überarbeitung:

02/2004

## Nächste Überarbeitung geplant:

06/2009

---

Zurück zum [Index Leitlinien zur Krankenhaus- & Praxishygiene](#)

Zurück zur [Liste der Leitlinien](#)

Zurück zur [AWMF online-Leitseite](#)

---

**Die "Leitlinien" der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften sind systematisch entwickelte Hilfen für Ärzte zur Entscheidungsfindung in spezifischen Situationen. Sie beruhen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und in der Praxis bewährten Verfahren und sorgen für mehr Sicherheit in der Medizin, sollen aber auch ökonomische Aspekte berücksichtigen. Die "Leitlinien" sind für Ärzte rechtlich nicht bindend und haben daher weder haftungsbegründende noch haftungsbefreiende Wirkung.**

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. **Insbesondere für Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!**

---

*Textfassung vom: 02/2004*

© AK "Krankenhaus- & Praxishygiene" der AWMF

Autorisiert für elektronische Publikation: [AWMF online](#)

HTML-Code optimiert: 31.01.2011; 11:57:11